



Competence in Trailers

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

Zubehör

HM/KFT

Inhaltsverzeichnis Zubehör

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Allgemeines | 6 |
| 2 | Service- und Gewährleistungsbestimmungen | 6 |
| 3 | Plane und Spriegel | 8 |
| 3.1 | Identifizierung | 8 |
| 3.2 | Produktbeschreibung | 8 |
| 3.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 8 |
| 3.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 8 |
| 3.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 8 |
| 3.6 | Montage des Gestells | 9 |
| 3.7 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 11 |
| 4 | Radstoßdämpfer (nur für gebremste Ausführungen) | 12 |
| 4.1 | Identifizierung | 12 |
| 4.2 | Produktbeschreibung | 12 |
| 4.3 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 12 |
| 4.4 | Montage der Radstoßdämpfer | 12 |
| 4.5 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 12 |
| 5 | Schiebestützen | 13 |
| 5.1 | Identifizierung | 13 |
| 5.2 | Produktbeschreibung | 13 |
| 5.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 13 |
| 5.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 13 |
| 5.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 13 |
| 5.6 | Wie montiere ich die Schiebestützen? | 14 |
| 5.7 | Wie verwende ich die Schiebestützen? | 14 |
| 5.8 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 14 |
| 6 | Stützrad | 15 |
| 6.1 | Identifizierung | 15 |
| 6.2 | Produktbeschreibung | 15 |
| 6.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 15 |
| 6.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 15 |
| 6.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 15 |
| 6.6 | Wie montiere ich das Stützrad? | 15 |
| 6.7 | Wie verwende ich das Stützrad? | 15 |
| 6.8 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 16 |
| 7 | Standsschiene mit Bügel | 17 |
| 7.1 | Identifizierung | 17 |
| 7.2 | Produktbeschreibung | 17 |
| 7.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 17 |
| 7.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 17 |
| 7.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 17 |
| 7.6 | Wie benutze ich die Standsschiene? | 17 |
| 7.7 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 18 |

| | | |
|-------------|---|----|
| 8 | Radstopper | 18 |
| 8.1 | Identifizierung | 18 |
| 8.2 | Produktbeschreibung | 18 |
| 8.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 18 |
| 8.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 18 |
| 8.5 | Wie benutze ich die Radstopper? | 18 |
| 8.6 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 18 |
| 9 | Auffahrschiene | 19 |
| 9.1 | Identifizierung | 19 |
| 9.2 | Produktbeschreibung | 19 |
| 9.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 19 |
| 9.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 19 |
| 9.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 19 |
| 9.6 | Wie benutze ich die Auffahrschiene? | 19 |
| 9.7 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 19 |
| 10 | Seilwindenbock mit Seilwinde und Zugseil | 20 |
| 10.1 | Identifizierung | 20 |
| 10.2 | Produktbeschreibung | 20 |
| 10.3 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 20 |
| 10.4 | Bestimmungswidrige Verwendung | 20 |
| 10.5 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 20 |
| 10.6 | Montage der Seilwinde und Seilwindenbock | 20 |
| 10.7 | Wie benutze ich die Seilwinde? | 20 |
| 10.8 | Was ändert sich an Pflege und Wartung? | 21 |
| 11 | Allgemeines für alle Zubehörteile | 22 |
| 12 | EG-Konformitätserklärung | 23 |

1 Allgemeines

Diese Anleitung ist nur im Zusammenhang mit der Anleitung des Anhängers, mit dem das Zubehör benutzt wird, gültig. Sie beinhaltet nur die Anleitungen für den Endkunden.

Die Erstmontage muss immer von einem Fachmann durchgeführt werden.

2 Service- und Gewährleistungsbestimmungen

Die Gewährleistung beinhaltet:

Bei sachgemäßem und vorschriftsmäßigem Gebrauch des Anhängers auftretende Mängel, die konstruktionsbedingt oder auf Materialfehler zurückzuführen sind.

Während der Gewährleistungszeit durchgeführte Reparaturen verlängern diese nicht.

Der Händler ist als Vertragspartner für die Gewährleistung verantwortlich.

Voraussetzungen:

Die Wartungshinweise und -vorschriften des Herstellers, welche in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, müssen beachtet worden sein.

Bei Reparaturen ist die Verwendung von Original-Ersatzteilen erforderlich.

Reparaturen müssen von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Mängel dürfen nicht zurückführbar sein auf:

Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten technischen und rechtlichen Vorschriften.

Unsachgemäße Benutzung des Anhängers oder fehlende Erfahrung des Nutzers.

Eigenmächtige Veränderungen am Anhänger, bzw. nicht von der Humbaur GmbH freigegebene Anbauten lassen die Gewährleistung erlöschen.

Nichtbeachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Keine Mängel sind:

Jeder Anhänger ist ein handwerklich gefertigtes Produkt.

Trotz größter Sorgfalt können bei der Montage leichte, oberflächliche Kratzer entstehen, welche auf die bestimmungsgemäße Nutzung keinen Einfluss haben.

Fertigungsbedingte Spannungsrisse in der Oberfläche (Haarrisse) lassen sich nicht vermeiden. Diese Haarrisse haben keinen Einfluss auf Stabilität bzw. Nutzung des Anhängers.

Spalte zwischen Bordwand und Ladebrücke.

Weiter sind Polyesterbauteile nicht zu 100% farbecht. Auch hier kann es durch UV- und Witterungseinflüsse zu Ausbleichungen kommen.

Weiter ist zu beachten, dass Gummiteile allgemein durch UV-Einflüsse altern, evtl. ist auch Rissbildung sowie eine Ausbleichung der Oberfläche möglich.

Mit der kathodischen Tauchlackierung (KTL) beschichtete Teile sind nicht farbecht. Sie können durch UV-Einstrahlung ausbleichen.

Verzinkte Teile sind normalerweise nicht glänzend, sondern verlieren nach kurzer Zeit ihren Glanz. Das ist kein Mangel, sondern erwünscht, da erst durch die Oxydierung der volle Schutz gegen ein Rosten des Metalls gewährleistet ist.

Holz ist ein Naturwerkstoff. Deshalb unterliegt es trotz der unterschiedlichsten Bearbeitungs- und Beschichtungsarten natürlichen, witterungsabhängigen Ausdehnung, bzw.

Schrumpfung, was zu Verspannungen führen kann. Natürliche Holzmaserungen und Unebenheiten sind für diesen Naturwerkstoff normal und können sich in der Oberfläche abzeichnen.

Durch UV-Einstrahlung und Witterungseinflüsse sind Ausbleichungen möglich. Für die verwendeten Holzbauteile ist in der Stärke eine Fertigungstoleranz festgelegt. Abweichungen im Bereich der Toleranz sind nicht reklamierbar.

Da die Anhänger in der Regel nicht isoliert sind, kann es bei Temperaturschwankungen zu Kondenswasserbildung unter Planen- und Polyesterabdeckungen kommen. In diesem Fall ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um eine Schimmelbildung zu vermeiden. Auch sind die Anhänger nicht zu 100% wasserdicht. Wassereintritt an den Türen, Klappen und Fenstern ist selbst bei Verwendung von Gummiabdichtungen und sorgfältigster Verarbeitung möglich.

Die Gewährleistung erlischt:

Bei Nichteinhaltung der Bedienungs-, Wartungs- und Inspektionsvorschriften.

Bei technischen Veränderungen des Anhängers

Bei eigenständigen An- und Aufbauten, die nicht von Humbaur freigegeben sind.

Beim Überladen des Anhängers und unsachgemäßer Nutzung.

Bei der Verwendung von nicht Original-Humbaur-Ersatzteilen.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise auf dem Anhänger.

Bei Nichteinhaltung der Serviceintervalle, auch der von Humbaur montierten Teile wie Achse, Bremse, Auflaufeinrichtung, hydraulische Anlagen usw.

Bei falscher Oberflächenbehandlung der verwendeten Materialien.

Bei weiterer Benutzung des Anhängers, obwohl Mängel bereits bekannt und gemeldet sind und die Nutzung durch den Hersteller bis zur Reparatur untersagt wurde.

Bei weiterer Nutzung des Anhängers bei bekannten Mängeln, wodurch die Reparatur unmöglich, bzw. aufwendiger oder nur durch erheblichen Mehraufwand möglich ist und die Nutzung des Anhängers gemindert wird.

Die Gewährleistung beinhaltet nicht:

Ausgaben für die laufende Wartung.

Kosten, die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind oder auch, da der Anhänger lange Zeit nicht benutzt wurde.

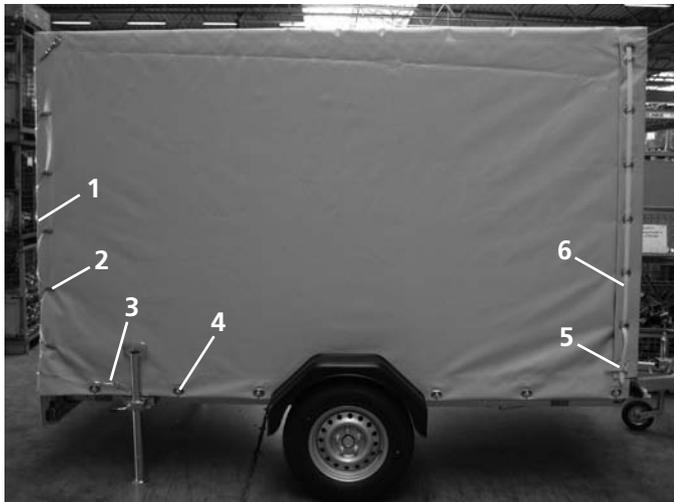
Fehler, die auf nicht vorschriftsmäßiger Behandlung des Anhängers zurückzuführen sind.
Mängel, die auf die Verwendung von nicht Original-Humbaur-Ersatzteilen zurückzuführen sind.
Mängel, die auf Folge einer Reparatur durch keine Fachwerkstatt zurückzuführen sind.
Mängel die auf bauliche Veränderungen oder Montagen am Fahrzeug zurückzuführen sind.
Schäden, welche auf Schnee- und Wasserlasten bei Planaufbauten zurückzuführen sind.
Konstruktive Änderungen behält sich der Hersteller vor.

3 Plane und Spriegel

3.1 Identifizierung

Produktname: Plane und Spriegel

3.2 Produktbeschreibung



KFT mit Hochplane

- 1 Kunststoffseil
- 2 Lasche
- 3 Karabinerhaken
- 4 Krampe
- 5 Kunststoffbandverschluss
- 6 Kunststoffband

Die Hochplane ist für den Anhänger KFT erhältlich. Die Hochplane ist ein Aufbau mit Plane. Das Spriegelgestell wird in die Eckprofile des Anhängers eingesteckt und besteht aus einem Rahmengestell aus Metall und Spriegeln je nach Anhänger aus Holz und/oder Metall als zusätzliche Verstrebungen. Die Plane wird über das Gestell gezogen und an den hinteren Ecken mit einem Kunststoffseil verschlossen. An den vorderen Ecken wird die Plane mit einem Kunststoffband verschlossen. Unten wird die Plane mit Krampen an der Stahlschürze des Anhängers befestigt. Die Anzahl der Verstrebungen des Planengestells richtet sich nach der Höhe des Planenaufbaus.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hochplane darf nur mit Anhängern der Humbaur GmbH verwendet werden. Die Plane muss immer vollständig geschlossen sein.

3.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung des Spriegelgestell mit anderen Anhänger oder Geräten.
Fahrten nur mit Rahmengestell und ohne Plane.

3.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Fahren nur mit dem Gestell aber ohne Plane.

Teile des Gestells gehen bei der Fahrt verloren. Diese können zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Fahren Sie niemals ohne Plane.

Gefahr!

Lebensgefahr!



Fahren mit nicht komplett verschlossener Plane.

Durch die Öffnung kann Fahrtwind in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und durch die Luft fliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Fahren Sie nur mit vollständig geschlossener Plane.

Gefahr!

Lebensgefahr!



Fahren mit beschädigtem Expanderseil. Das Seil reißt bei der Fahrt. Die Plane löst sich und fällt ab. Das Gestell ist nicht mehr gesichert und geht verloren. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Überprüfen Sie vor der Fahrt, dass das Expanderseil unbeschädigt ist. Tauschen Sie beschädigte Expanderseile sofort aus.

Gefahr!

Sachbeschädigung!



Sichern der Ladung am Planengestell. Das Gestell ist lediglich dazu ausgelegt die Plane zu Tragen. Wird die Ladung daran verzurrt, kann das Gestell Schaden nehmen.

Befestigen Sie die Ladung an den dafür vorgesehenen Punkten am Anhänger.

Achtung!



Gefahr!

Lebensgefahr!

Eis-, Schnee- und Wasserlasten auf der Plane des Anhängers.

Eis-, Schnee- und Wasserlasten können die Plane des Anhängers beschädigen oder auf die Fahrbahn geschleudert werden. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

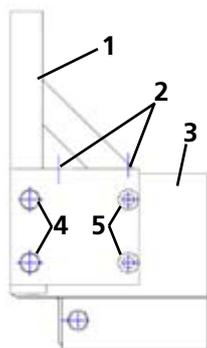
Entfernen Sie Eis-, Schnee- und Wasserlasten von der Plane des Anhängers unabhängig davon, ob der Anhänger im Gebrauch ist oder nicht.

3.6 Montage des Gestells

Demontieren Sie den Kunststoffkotflügel und befestigen ihn wieder mit Schrauben M6 und Kunststoffscheiben \varnothing 28 mm wieder am Rahmen. Die Kunststoffscheibe wird zwischen Kotflügel und Rahmen platziert.

Montage der vorderen Stützwinkel

Entfernen Sie die Lamellenstopfen aus den vorderen Eckprofilen des Anhängers. Entfernen Sie die Schrauben M10 an den vorderen Ecken und montieren Sie die Stützwinkel mit den selben Schrauben wieder am Querrahmen (Bild: *Stützwinkel vorne links*).

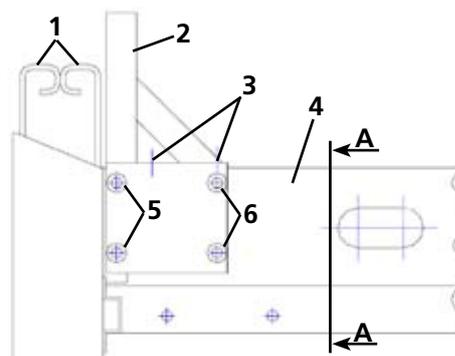


Stützwinkel vorne links

- 1 Stützwinkel
- 2 Position 1
- 3 Querrahmen vorn
- 4 Position C
- 5 Position D

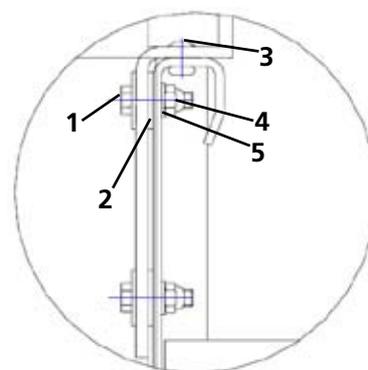
Bohren Sie an der Position D und der Position 1 mit einem Bohrer \varnothing 7 mm auf und befestigen den Stützwinkel an der Position D mit Schrauben M6 und an der Position 1 mit Nieten.

Montage der hinteren Stützwinkel



Stützwinkel hinten rechts

- 1 Auffahrbohlen
- 2 Stützwinkel
- 3 Position 1
- 4 Stahlschürze
- 5 Position A
- 6 Position B



Schnitt A-A

- 1 Sechskantschraube
- 2 Scheibe
- 3 Niet 6x16
- 4 Sechskantmutter selbstsichernd
- 5 Scheibe

Entfernen Sie die Schrauben M6 an den hinteren Ecken (Position A) und montieren Sie die Stützwinkel mit den selben Schrauben wieder an der Stahlschürze (Bild: *Stützwinkel hinten rechts*).

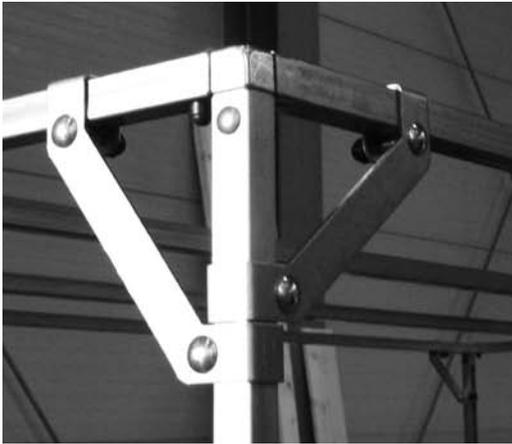
Bohren Sie an der Position B und der Position 1 mit einem Bohrer \varnothing 7 mm auf und befestigen den Stützwinkel an der Position B mit Schrauben M6 und an der Position 1 mit Nieten.

Montage des Gestells

Stecken Sie die Eckprofile in die vorher montierten Stützwinkel ein. Dabei müssen die Spriegeltaschen aufeinander zeigen. Stecken Sie die äußeren Längs- und Querträger mit den Eckpfosten zusammen. Legen Sie die inneren Längsträger in die Taschen am Querträger ein. Sichern Sie die Längsträger mit Kabelbindern.

Für jede Ecke gibt es eine kleine und eine große Diagonalverstrebung.

Montieren Sie nun die Diagonalverstrebugen. Stecken Sie die Diagonalverstrebugen auf die Ecke.



Diagonalverstreibungen

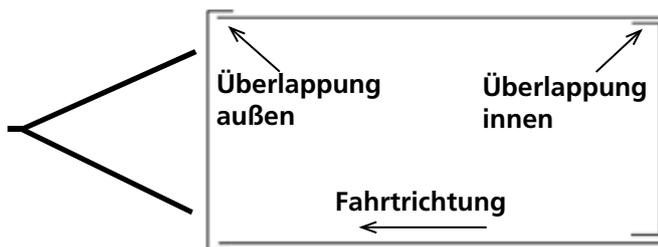
Achten Sie darauf, dass Sie zuerst die große Diagonalverstrebung auf die Ecke aufstecken. Verschrauben Sie die Diagonalverstreibungen.
Legen Sie die drei Dachinnenrohre in die Einlegetaschen ein. Legen Sie die Spriegellatten in die Spriegeltaschen ein.

Montage der Krampen

Positionieren Sie dazu die Plane auf dem Gestell. Streichen Sie die Plane rundherum glatt und schließen Sie die Ecken (siehe: Anbringen der Plane). Bringen Sie die Plane leicht unter Zug und markieren Sie die Position der Ösen. Übertragen Sie das Lochbild der Krampen auf die Stahlschürze, so dass die Krampen mittig in der Öse sitzen. Bohren Sie mit einem Bohrer $\varnothing 5,4$ mm Löcher für die Krampen in die Stahlschürze. Vernieten Sie die Krampen mit der Stahlschürze.

Anbringen der Plane

Ziehen Sie die Plane auf das Gestell auf. Achten Sie darauf, dass die Laschen an den Ecken der Plane nach außen zeigen.

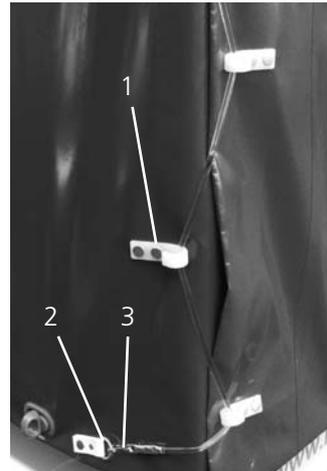


Plane richtig aufgezo-gen



Geschlossene Krampe

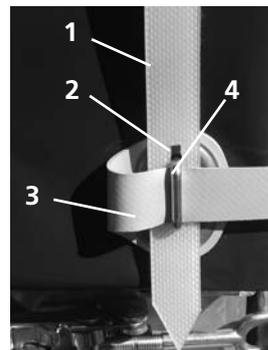
Stülpen Sie die Löcher der Plane über die Krampen. Ziehen Sie an diesen und drehen Sie sie um 90°. Schließen Sie alle Krampen rund um den Anhänger.
Schließen Sie nun alle Ecken der Plane.



vordere Ecke geschlossen

- 1 Laschen
- 2 Karabinerhaken
- 3 Ösen

Legen Sie zum Verschließen der hinteren Ecken das Seil von oben nach unten immer im seitlichen Wechsel um die Laschen. Wenn Sie unten angekommen sind, dann haken Sie den Karabinerhaken unten in der Öse ein. Verfahren Sie ebenso mit den anderen Ecken.



hintere Ecke geschlossen

- 1 Verschlussband
- 2 Spalt des Verschlussbandes
- 3 Sicherung Verschlussband
- 4 unterste Verschlussöse

Schieben Sie von oben nach unten das Verschlussband durch die Verschlussösen. Wenn Sie unten angekommen sind, drücken Sie den Spalt des Verschlussbandes über die unterste Verschlussöse. Schieben Sie die Sicherung des Verschlussbandes über das Verschlussband durch die unterste Verschlussöse (siehe Bild: *Ecke geschlossen*).

Öffnen der Plane

Das Öffnen der Plane erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Fahren mit einem Anhänger mit Plane und Spriegelaufbau

Beim Fahren mit dem Aufbau ist zu bedenken, dass ein hoher Aufbau den Anhänger windanfälliger macht. Reagieren Sie dementsprechend mit ihrem Fahrverhalten. Besonders auf Brücken oder beim Herausfahren aus dem Windschatten ist die Fahrstabilität beeinträchtigt. Fahren Sie nur mit vollständig geschlossener Plane, da ansonsten während der Fahrt Teile des Aufbaus verloren gehen können. Dies kann Unfälle verursachen, bei denen Personen verletzt oder getötet werden.

3.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?



Gefahr!

Lebensgefahr!

Reinigung mit einem Scheuermittel oder einem Reinigungsmittel auf Säure- oder Laugebasis.

Durch Reinigen mit solchen Reinigungsmitteln kann die Plane beschädigt werden. Das kann dazu führen, dass sie während der Fahrt reißt. Dadurch ist die Plane offen. Der Wind kann in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und durch die Luft fliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Verwenden Sie nur für Planen geeignete Reinigungsmittel.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Die Plane wird durch den Wasserdruck beschädigt. Das kann dazu führen, dass sie während der Fahrt reißt. Dadurch ist die Plane offen. Der Wind kann in den Anhänger wehen und diesen zum Schlingern bringen. Durch den Fahrtwind kann sich die Plane auch lösen und durch die Luft fliegen. Beides kann zu Unfällen mit Verletzungen mit Todesfolge führen.

Reinigen Sie die Plane nicht mit dem Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese das Material zerstören können. Es wird dann porös und reißt schneller.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive der Plane sorgfältig. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten das Material angreifen.

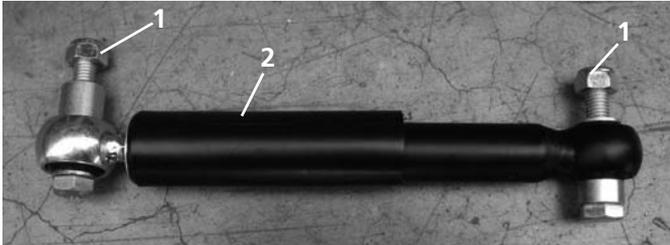
Verwenden Sie zum Reinigen einen normalen Gartenschlauch und einen sauberen Lappen oder Schwamm. Um starke Verschmutzungen zu entfernen, benutzen Sie den Original Humbaur-Aluminium- und Planenreiniger oder gleichwertige Reinigungsmittel.

4 Radstoßdämpfer (nur für gebremste Ausführungen)

4.1 Identifizierung

Produktname: Radstoßdämpfer

4.2 Produktbeschreibung



Radstoßdämpfer

- 1 Befestigungsschrauben
- 2 Radstoßdämpfer

Voraussetzung für die Radstoßdämpfer ist, dass die Anhänger mit einer Bremsanlage ausgestattet sind. Die Radstoßdämpfer sind zur besseren Dämpfung von Schlägen während der Fahrt. Die Radstoßdämpfer dürfen nur von einer Fachwerkstatt montiert werden. Nach dem Einbau der Radstoßdämpfer ist eine Abnahme durch den technischen Dienst zwingend erforderlich. Ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis.

4.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Die Befestigungsschrauben lösen sich. Die Befestigungsschrauben lösen sich während der Fahrt und die Radstoßdämpfer fallen ab. Dies kann zu Unfällen führen bei denen Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Kontrollieren Sie die Befestigungsschrauben auf korrekten Sitz.

4.4 Montage der Radstoßdämpfer

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

4.5 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Kontrollieren Sie alle 6 Monate die Befestigung der Radstoßdämpfer und ziehen Sie bei Bedarf die Befestigungsschrauben nach.

Sachbeschädigung!



Achtung!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger. Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden. **Halten Sie die angegebenen Werte ein.**

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger inklusive der Radstoßdämpfer sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Salze können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

5 Schiebestützen

5.1 Identifizierung

Produktname: Schiebestützen

5.2 Produktbeschreibung

Die Schiebestützen sind dazu gedacht, dass der Anhänger beim Be- und Entladen nicht kippen und aufschnappen kann. Die Schiebestützen werden dazu hinten, seitlich am Anhänger angebracht.



KFT mit Schiebestützen

- 1 Griff
- 2 Schiebestütze
- 3 Knebelschraube
- 4 Klemmschelle

5.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Abstützen des Anhängers beim Be- und Entladen.

5.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwenden der Schiebestützen zum Abstützen anderer Gegenstände.

5.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren mit nicht oder nicht vollständig hochgestellten Schiebestützen. Die Schiebestützen können während der Fahrt abgerissen werden. Das kann zu Unfällen mit Todesfolge führen. **Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass Sie die Schiebestützen komplett hochgestellt haben.**



Gefahr!

Lebensgefahr!

Die Knebelschraube, mit der die Schiebestütze gesichert wird, wird nicht ordnungsgemäß angezogen. Bei der Fahrt kann die Schiebestütze ausfahren und abgerissen werden. Das kann zu Unfällen mit Todesfolge führen.

Achten Sie darauf, dass Sie die Klemmschienen mit dem Knebel ausreichend festziehen.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Die Knebelschraube der Schiebestützen wird nicht richtig angezogen. Beim Be-/Entladen des Anhängers rutscht die Schiebestütze durch und der Anhänger kippt.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Knebelschrauben ausreichend fest angezogen haben.



Achtung!

Verletzungsgefahr!

Ablassen und Hochstellen der Schiebestützen. Beim Öffnen und Schließen der Knebelschraube wird die Schiebestütze nicht in Position gehalten. Die Schiebestütze fährt selbstständig aus und verletzt dabei den Bediener.

Halten Sie die Schiebestütze immer fest, wenn Sie den Knebel öffnen oder schließen.



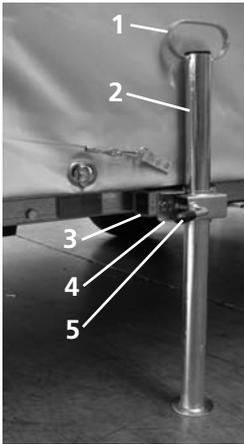
Achtung!

Sachbeschädigung!

Beladen des Anhängers mit komplett ausgefahrenen Stützen. Da die Achse bei der Beladung einfedert, liegt das gesamte Gewicht auf den Schiebestützen. Dadurch können diese beschädigt werden.

Schieben Sie die Stützen zum Beladen nur soweit herunter, dass im Leerzustand des Anhängers noch 4-6 cm Luft zwischen den Stützen und dem Boden sind.

5.6 Wie montiere ich die Schiebestützen?



Position Schiebestützen

- 1 Griff
- 2 Schiebestütze
- 3 Distanzrohr
- 4 Klemmschelle
- 5 Knebelschraube

Die Bohrungen für die Befestigung der Klemmschelle sind bereits im Längsträger am Heck des Anhängers vorhanden. Setzen Sie die Einsteckschrauben von innen in die Stahlschürze ein. Setzen Sie von außen das Distanzrohr auf die Einsteckschraube und schrauben Sie die Klemmschelle mit den Schrauben fest. Legen Sie die Schiebestütze in die Klemmschelle ein und fixieren Sie sie mit der Knebelschraube.

5.7 Wie verwende ich die Schiebestützen?

Um die Schiebestützen zu verstellen, halten Sie die Schiebestütze am Griff fest und öffnen Sie die Knebelschraube. Zum Beladen lassen Sie die Schiebestützen soweit ab, dass im Leerzustand des Anhängers noch 4-6 cm Luft zwischen den Stützen und dem Boden sind. Zum Entladen des Anhängers lassen Sie die Schiebestützen bis auf den Boden ab. Schließen Sie den Knebel. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Knebel fest anziehen. Lassen Sie die Stütze wieder los.

Bei losem/weichem Untergrund, in den die Schiebestützen einsinken können, müssen Sie eine geeignete Unterlage, z.B. Holzplatte, unterlegen.

Zum Hochstellen öffnen Sie die Knebelschraube und ziehen die Stütze ganz nach oben. Schließen Sie die Knebelschraube vollständig, bevor Sie die Stütze loslassen. Überprüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Sie die Knebelschrauben ausreichend festgezogen haben.

5.8 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

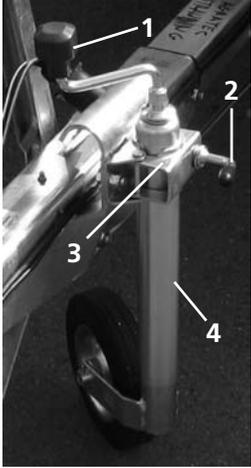
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger inklusive der Schiebestützen sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

6 Stützrad

6.1 Identifizierung

Produktname: Stützrad

6.2 Produktbeschreibung



Stützrad

- 1 Kurbel
- 2 Hebel
- 3 Klemmschelle
- 4 Stützrad

Das Stützrad ist nur für die Anhänger HM erhältlich, bei den Anhängern KFT ist ein Stützrad serienmäßig vorhanden. Das Stützrad dient dazu den Anhänger im abgekuppelten Zustand in horizontaler Lage abstellen zu können, ohne ihn durch Kraftaufwand anheben zu müssen. Des Weiteren ist durch das Stützrad bei Anhängern mit Bremse auch ein Abkuppeln im beladenen Zustand möglich.

6.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das zulässige Höchstbelastung des Stützrades ist zu beachten.

6.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Die zulässige Höchstbelastung des Stützrades wird überschritten.

6.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne komplett hochgekurbeltem und hochgestelltem Stützrad. Das Stützrad kann abreißen und weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Sorgen Sie dafür, dass das Stützrad für die Fahrt komplett hochgestellt ist.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit falsch hochgekurbeltem und hochgestelltem Stützrad. Das Stützrad blockiert die Bremsanlage. Die Bremsen reagieren nicht und der Anhänger ist in kritischen Situationen komplett ungebremst. Bei daraus entstehenden Unfällen kann das bei Personen zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Kurbeln Sie das Stützrad für die Fahrt komplett und so hoch, dass das Stützrad nichts blockieren kann.

Verletzungsgefahr!



Achtung!

Abkuppeln des Anhängers ohne heruntergekurbeltes Stützrad. Der Anhänger kippt nach unten und verletzt dabei die Person.

Kurbeln Sie das Stützrad herunter bevor Sie den Anhänger abkuppeln.



Achtung!

Anhänger niemals mit abgelassenem Stützrad bewegen.

6.6 Wie montiere ich das Stützrad?

Schrauben Sie die Klemmschelle mit zwei Schrauben am Zugholm an. Die Bohrungen im Zugholm sind bereits vorgesehen. Schrauben Sie die Klemmschelle auf und legen das Stützrad ein. Schließen sie die Klemmschelle über den Hebel. Das Stützrad ist nun montiert.

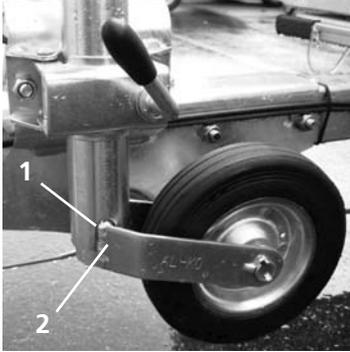
6.7 Wie verwende ich das Stützrad?

Herunterstellen des Stützrades

Halten Sie das Stützrad mit einer Hand fest. Drehen Sie mit der anderen Hand den Hebel so weit auf, bis Sie das Stützrad herunterlassen können. Lassen Sie das Stützrad komplett ab. Drehen Sie den Hebel wieder zu. Lassen Sie das Stützrad los. Kurbeln Sie das Stützrad mit der Kurbel herunter.

Hochstellen des Stützrades

Halten Sie das Stützrad mit der einen Hand fest. Drehen Sie den Hebel mit der anderen Hand so weit auf, bis sich das Stützrad hochziehen lässt. Ziehen Sie das Stützrad ganz hoch und halten dieses fest. Achten Sie darauf, dass das Stützrad die Bremsenrichtung (falls vorhanden) nicht blockiert. Drehen Sie den Hebel wieder zu. Achten Sie darauf, dass die Drehsicherung einrastet.



Drehsicherung

- 1 Nut
- 2 Befestigung des Rades

Die Befestigung des Rades muss in die Nut einrasten (Bild: Drehsicherung).

6.8 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger. Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden. **Halten Sie die angegebenen Werte ein.**

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive des Stützrades sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

Schmieren und Ölen des Stützrades

Bevor Sie Ölen und Schmieren, reinigen Sie die zu ölen und zu schmierenden Stellen mit einem sauberen Lappen. Schmieren Sie den ausgefahrenen Zylinder mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett ein. Kurbeln Sie das Stützrad einmal komplett hoch. Kurbeln Sie das Stützrad wieder herunter. Dadurch verteilt sich das Mehrzweckfett gleichmäßig.

Schmieren Sie das Stützrad mit einer Fettpresse über den Schmiernippel. Sollte bei Ihrer Ausführung des Stützrades kein Schmiernippel vorhanden sein, träufeln Sie handelsübliches Maschinenöl in den Schmierspalt.

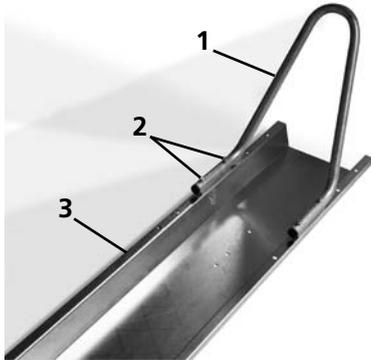
Wischen Sie überschüssiges Öl mit einem Lappen ab, damit es nicht in die Umwelt gerät.

7 Standschiene mit Bügel

7.1 Identifizierung

Produktname: Standschiene mit Bügel

7.2 Produktbeschreibung



Standschiene mit Standbügel

- 1 Standbügel
- 2 Bügelverschraubung
- 3 Standschiene

Die Standschiene dient als Stütze und Anschlag beim beladen des Anhängers mit Motorrädern. Die Standschiene wird an der Ladefläche verschraubt. Der Standbügel kann auf verschiedene Längen eingestellt werden.

7.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Standschiene darf nur mit Anhängern der Humbaur GmbH verwendet werden.

7.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwenden der Standschiene mit Anhängern, welche nicht in der Bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

7.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne ordnungsgemäß angebrachter Standschiene bzw. Standbügel. Während der Fahrt löst sich die Standschiene bzw. der Standbügel. Dadurch kann die Ladung verloren gehen. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Befestigen Sie die Standschiene und den Standbügel ordnungsgemäß.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit falsch eingestellten Standbügeln. Der Schwerpunkt der Ladung liegt nicht mehr über der Achse. Der Anhänger kann ins Schlingern geraten. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Stellen Sie die Standbügel immer auf die zu transportierenden Motorräder ein.

Verletzungsgefahr!

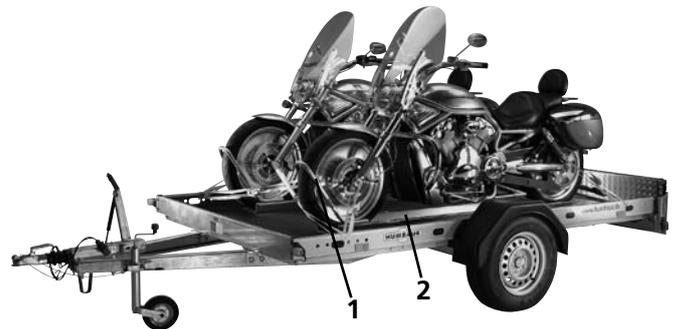


Gefahr!

Betreten der Standschienen bzw. der Standbügel durch Personen. Die Standschiene bzw. der Standbügel kann durch Nässe oder Verschmutzung rutschig sein. Die Person kann ausrutschen und herunterfallen.

Betreten Sie die Standschiene und den Standbügel nicht.

7.6 Wie benutze ich die Standschiene?



KFT mit Standschienen (beladen)

- 1 Standbügel
- 2 Standschiene

Lassen Sie die Erstmontage von einem Fachmann durchführen.

Verschrauben Sie die Standschiene mit dem Anhänger mit einer Schraube M8. Achten Sie dabei darauf, dass die Befestigungslöcher für die Standbügel in Fahrtrichtung nach vorne zeigen. Richten Sie die Standbügel nach dem zu transportierenden Motorrad aus und verschrauben ihn mit der Standschiene (siehe Kapitel 8.3 in Bedienungsanleitung HM und KFT).

Zum Beladen des Anhängers mit einem Motorrad (Bild *KFT mit Standschienen (beladen)*), schieben Sie das Motorrad, mit dem Vorderrad des Motorrades in Fahrtrichtung des Anhängers, auf den Anhänger. Schieben Sie das Motorrad soweit nach vorne bis das Vorderrad des Motorrades im Standbügel der Standschiene ansteht. Sichern Sie das Motorrad.

7.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.
Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.
Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Achtung!

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger, inklusive der Standschiene, sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

8 Radstopper

8.1 Identifizierung

Produktname: Radstopper

8.2 Produktbeschreibung



Radstopper

- 1 Radstopper
- 2 Befestigungslöcher

Die Radstopper sind für den Anhänger KFT erhältlich. Die Radstopper dienen als Anschlag bei der Beladung von Fahrzeugen. Dadurch können Sie das Fahrzeug richtig auf dem Anhänger platzieren. Der Radstopper wird an den runden Befestigungslöchern der Stahlschürze angebracht.

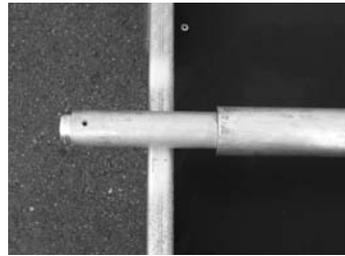
8.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Radstopper dürfen nur mit Anhängern, die von der Humbaur GmbH freigegeben sind, verwendet werden.

8.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung der Radstopper mit anderen Anhängern oder Geräten, welche nicht in der Bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

8.5 Wie benutze ich die Radstopper?



Langes Ende des Radstoppers

Der Radstopper wird mit einer Feder zwischen die linke und rechte Stahlschürze gespreizt. Stecken Sie das lange Ende des Radstoppers in eines der Löcher der Stahlschürze. Drücken Sie den Radstopper gegen die Schürze, bis die Feder soweit zusammengedrückt haben, dass Sie den Radstopper in das gegenüberliegende Loch der anderen Schürze einfädeln können.

8.6 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.
Durch den Druck des Wassers kann der Radstopper beschädigt werden.
Demontieren Sie den Radstopper, wenn Sie den Anhänger mit dem Hochdruckreiniger reinigen.

Achtung!

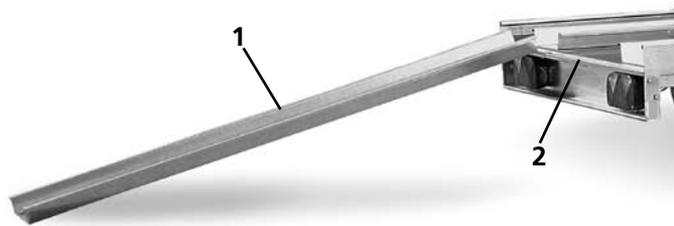
Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger sorgfältig.
Reinigen Sie die Teile dieses Zubehörs mit einem normalen Gartenschlauch und einem sauberen Lappen oder Schwamm.

9 Auffahrschiene

9.1 Identifizierung

Produktname: Auffahrschiene

9.2 Produktbeschreibung



Auffahrschiene

- 1 Auffahrschiene
- 2 Einhängenut

Über die Auffahrschiene, aus verzinktem Stahlblech mit seitlichen Schutzrand, kann der Anhänger mit Motorrädern beladen werden. Die Auffahrschiene wird an der Einhängenut am Heck des Anhängers eingehängt und ist somit gegen ein Abrutschen gesichert. Die Auffahrschiene ist auf der gesamten Breite des Anhängers verstellbar.

9.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Auffahrschiene darf nur mit Anhängern, die von der Humbaur GmbH freigegeben sind, verwendet werden.

9.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Verwendung der Auffahrschiene mit anderen Anhängern oder Geräten, welche nicht in der Bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind.

9.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lebensgefahr!



Gefahr!

Auffahrschiene wird für die Fahrt nicht ordnungsgemäß gesichert. Während der Fahrt löst sich die Auffahrschiene und wird weggeschleudert. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden. **Sichern Sie die Auffahrschiene ordnungsgemäß vor jeder Fahrt.**

Verletzungsgefahr!



Betreten der Auffahrschiene durch Personen. Die Auffahrschiene kann rutschig sein. Die Person kann ausrutschen und herunterfallen.

Betreten Sie die Auffahrschiene nicht.

Achtung!

9.6 Wie benutze ich die Auffahrschiene?

Beachten Sie beim Beladen von Fahrzeugen auf den Anhänger, dass der Schwerpunkt der Ladung immer mittig über den Achsen liegen muss.

Hängen Sie die Auffahrschiene in die Einhängenut am Heck des Anhängers ein. Achten Sie beim Beladen darauf, dass sich die Auffahrschiene und die Standschiene in einer Linie befinden.

Sichern Sie die Auffahrschiene für die Fahrt. Dazu verschrauben Sie die Schiene, mit Hilfe des Befestigungswinkels, an der Standschiene und am Leuchtenträger (siehe Kapitel 8.3 und 8.4 im Handbuch HM und KFT).

9.7 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Sachbeschädigung!



Bei Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Achtung!

Entfernen Sie die Auffahrschiene zur Reinigung. Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

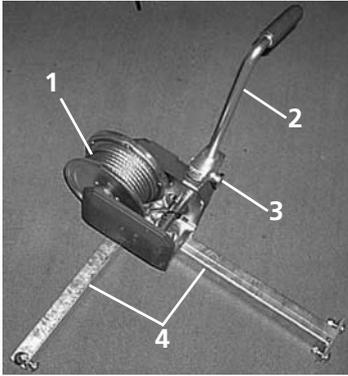
Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger und die Auffahrschiene sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

10 Seilwindenbock mit Seilwinde und Zugseil

10.1 Identifizierung

Produktname: Seilwindenbock mit Seilwinde und Zugseil

10.2 Produktbeschreibung



Seilwindenbock

- 1 Trommel mit Seil
- 2 Kurbel
- 3 Sicherung
- 4 Befestigung

Der Seilwindenbock mit Seilwinde und Zugseil ist für die Anhänger KFT erhältlich. Die Seilwinde ist dazu gedacht Fahrzeuge auf den Anhänger zu ziehen.

10.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Seilwinde ist für eine maximale Last von 900 kg ausgelegt.

10.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Benutzen der Seilwinde für Lasten über 900 kg.

10.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr!

Lebensgefahr!

Arbeiten mit der Seilwinde. Das Seil ist durch Beschädigungen geschwächt und reißt unter Belastung. Dabei wird eine Person von dem Seil getroffen und die Ladung ist ungesichert. Dadurch kann es zu Unfällen mit Todesfolge kommen.

Tauschen Sie beschädigte Seile aus.



Achtung!

Verletzungsgefahr!

Anfassen des Stahlseils. Das Seil wird mit der bloßen Hand angefasst. An gebrochenen Einzeldräh-ten kann sich der Bediener die Hand aufreißen.

Ziehen Sie Handschuhe an, wenn Sie das Stahlseil anfassen.



Achtung!

Sachbeschädigung!

Das Stahlseil der Seilwinde wird für die Fahrt nicht befestigt oder nicht unter Spannung gebracht.

Das Seil kann andere Bauteile beschädigen und im Extremfall abgerissen werden.

Befestigen Sie das Stahlseil immer und bringen Sie es leicht unter Spannung.



Achtung!

Sachbeschädigung!

Der Hebel der Seilwinde wird verkehrt befestigt.

Der Hebel zeigt nach unten. Die Bodenfreiheit ist eingeschränkt und der Hebel kann bei der Fahrt abgerissen werden.

Bringen Sie den Hebel so an der Befestigung an, dass er nach oben zeigt.

10.6 Montage der Seilwinde und Seilwindenbock

Lassen Sie die Montage von einem Fachmann durchführen.

10.7 Wie benutze ich die Seilwinde?

Verletzungsgefahr!



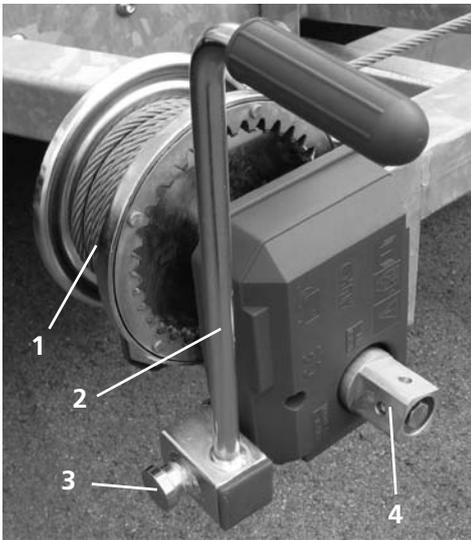
Achtung!

Ausziehen des Stahlseils.

Das Seil wird mit der bloßen Hand angefasst. Durch gebrochene Einzeldräh-te kann sich der Bediener die Hand aufreißen.

Ziehen Sie Handschuhe an, wenn Sie das Stahlseil anfassen.

Lassen Sie die Erstmontage von einem Fachmann durchführen.



Seilwinde

- 1 Trommel mit Seil
- 2 Kurbel
- 3 Sicherung
- 4 Kurbelansatz

Ziehen Sie die Sicherung an der Kurbel und nehmen Sie diese von ihrer Befestigung. Stecken Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz auf. Dabei muss die Sicherung die Kurbel arretieren. Hängen Sie den Haken am Ende des Seils aus seiner Befestigung aus. Drehen Sie die Kurbel um 360° nach links, ziehen Sie an der Sicherung der Kurbel und nehmen Sie diese ab. Nun können Sie das Seil von Hand ausziehen.

Hängen Sie den Haken des Stahlseils z.B. an der Abschleppöse des zu be-/entladenden Fahrzeugs ein. Stecken Sie die Kurbel wieder auf den Kurbelansatz. Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn um das Seil aufzurollen und gegen den Uhrzeigersinn um das Seil weiter abzurollen.

Für die Fahrt befestigen Sie den Haken an der Front des Anhängers ein und rollen Sie das Seil wieder auf. Das Seil sollte dabei leicht unter Spannung stehen.

Nehmen Sie auch die Kurbel vom Kurbelansatz. Stecken Sie die Kurbel so auf die Befestigung auf, dass der Griff nach oben zeigt und die Sicherung einrastet.

10.8 Was ändert sich an Pflege und Wartung?

Die Seilwinde muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachverständigen überprüft werden. Abhängig von den Einsatzbedingungen (Einsatzfrequenz) und den betrieblichen Verhältnissen muss eine Prüfung auch häufiger erfolgen. Dabei muss die Seilwinde auch geschmiert werden. Überprüfen Sie das Seil der Seilwinde alle 10.000 km oder alle 12 Monate auf Quetschstellen oder Brüche von Einzeldrähten.

Sachbeschädigung!



Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.
Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.
Halten Sie die angegebenen Werte ein.

Achtung!

Beachten Sie bei der Reinigung des Anhängers mit einem Hochdruckreiniger, dass dieser mit einem max. Druck von 50 bar betrieben werden darf. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein.

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können.

Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, den Anhänger, inklusive der Seilwinde, sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Salze können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und das Material zerstören.

11 Allgemeines für alle Zubehörteile

Entsorgung

Entsorgen Sie das Zubehör fachgerecht.

Bestimmungswidrige Verwendung

Eigenständige Anbauten und Umbauten sind nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die daraus entstehen, übernimmt die Humbaur GmbH keine Haftung. Der Service- und Gewährleistungsanspruch erlischt ebenfalls.

Was muss ich bei Störungen tun?

Ergänzende Störungstabelle zu der Störungstabelle vom ursprünglichen Anhänger.

| Störung | Mögliche Fehler | Beheben des Fehlers |
|--|---|---|
| Der Anhänger klappert während der Fahrt. | Das Stützrad war nicht hochgekurbelt und löst sich. | Kurbeln Sie das Stützrad hoch und lassen es in einer Werkstatt wieder befestigen. |
| | Kabel oder Schläuche lösen sich. | Fahren Sie in die nächste Werkstatt. |
| | Schiebestützen sind nicht gesichert. | Sichern Sie die Schiebestützen ordnungsgemäß. |
| | Standchiene bzw. Standbügel ist nicht ordnungsgemäß angebracht. | Sichern Sie die Standchiene bzw. Standbügel ordnungsgemäß.. |
| | Auffahrschiene ist nicht richtig gesichert. | Sichern Sie die Auffahrschiene ordnungsgemäß. |
| Der Anhänger quietscht während der Fahrt | An den Schmierstellen wurden nicht ausreichen geschmiert. | Schmieren Sie alle Schmierstellen nach. |
| Der Anhänger gerät während der Fahrt schnell ins schlingern | Die Plane ist nicht richtig geschlossen. | Schließen Sie die Plane ordnungsgemäß. |
| Der Anhänger ist nach dem Ankuppeln nicht in horizontaler Lage | Das Stützrad ist noch heruntergekurbelt. | Kurbeln Sie das Stützrad hoch. |

12 EG-Konformitätserklärung

Gemäß der EG-Richtlinie für Maschinen (2006/42/EG)

Der Hersteller

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
D-86368 Gersthofen

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Maschinenteile

- Radstoßdämpfer

übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EWG-Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft für
Strassenfahrzeuge - Richtlinien für Kraftfahrzeuge und ihre
Anhänger (Klassen M, N, O)
ECE-Regelungen - Regelungen der Economic Commission
for Europe für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger

und angewendete Normen und Spezifikationen:

EN ISO 12100-1: 2003, Sicherheit von Maschinen - Grund-
begriffe, Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grund-
sätzliche Terminologie, Methodologie
EN ISO 12100-1: 2003, Sicherheit von Maschinen - Grund-
begriffe, Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Tech-
nische Leitsätze und Spezifikationen
DIN EN ISO 14121-1: Sicherheit von Maschinen - Risikobe-
urteilung



Competence in Trailers

Sicherheitshinweis! Die Verwendung der Anhänger darf nur unter ausdrücklicher Beachtung aller straßenverkehrsrechtlichen, berufsgenossenschaftlichen und ladungssicherungstechnischen Vorschriften erfolgen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Printed in Germany. Nachdruck verboten. Version 09/10.